

Protokoll

Bürgerinitiative Sanierung Schulstraße – Sandweg
am 30.März 2015, Arche, Steenkenweg, 26135 Oldenburg

Teilnehmer: Initiatorinnen Uda Biehler
Patricia Bredenkamp
Rechtsanwalt Hans-Henning Adler, Ratsmitglied im Verkehrsausschuss /
Die Linke
Rita Schilling, Ratsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen
Christoph Baak, CDU
Heinz Arndt, NWZ
div. Anwohner der Schulstraße und des Sandweges

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Initiatorinnen
2. **Zusammenfassung Ideensammlung** vergangene zwei Treffen sowie über die Zusammenarbeit mit Frau Meyers, Stadt Oldenburg, Amt für Verkehr und Straßenbau
Musterbeispiel Sodenstich, einer gern gesehenen Ausbau- bzw. Sanierungsvariante
3. **Verabschiedung** der Initiatorinnen
4. **Fragen** der Bürger an Herrn Adler
5. Nächstes Treffen

ZU TOP 1

Begrüßung durch die Initiatorinnen

Die zwei Initiatorinnen begrüßen die ca. 26 erschienenen Gäste. Der Dank geht an Herrn Rauer, der die Räumlichkeiten der Arche zur Verfügung stellt. Außerdem bedanken sich die Initiatorinnen bei Herrn Arndt, der in den letzten Wochen in regelmäßigen Abständen auf die Tätigkeiten und Treffen der Bürgerinitiative in der NWZ hingewiesen hat..

Als geladener Gast wird Ratsherr Hans-Henning Adler, Ratsmitglied im Verkehrsausschuss / Die Linke, begrüßt.

Ebenfalls erschienen sind auch Frau Rita Schilling, Ratsfrau Bündnis 90 / Die Grünen sowie Christoph Baak, CDU.

ZU TOP 2

Zusammenfassung Ideensammlung

Die Ideensammlungen der beiden vorausgegangenen Treffen wurden ausgehängt und zusammengefasst.

Musterbeispiel einer von den Anliegern gern gesehenen Ausbau- bzw. Sanierungsvariante ist die Straße Sodenstich in Oldenburg, an der Folgendes realisiert wurde:

1. Rechts-vor-Links-Regelung trotz Busverkehr



2. Kleine Verkehrsinseln mit Fahrradbahn an der eingengten Stelle



3. Verdeutlichung der 30-iger Zone durch entsprechende Fahrbahnpflasterung



4. Erhöhung dieser auffallend roten Pflasterung

5. Erhalt alten Baumbestandes trotz Gehweg und Fahrbahn



6. Verschwenkungen

ZU TOP 3

Verabschiedung der Initiatorinnen

Frau Bredenkamp und Frau Biehler erklären vor den Erschienenen, dass sie, wie schon vorab Frau Leuckert, als Initiatorinnen der Bürgerinitiative nicht weiter zur Verfügung stehen werden.

Der zeitliche Aufwand ist für nur drei aktiv tätige Personen neben Beruf und Privatleben nicht zu realisieren.

Leider haben sich in den vergangenen drei Monaten, seitdem die Bürgerinitiative besteht, nur sehr wenige Anlieger aktiv beteiligt.

So waren z.B. bei der Übergabe der **650 gesammelten Unterschriften** an den Verkehrsausschuss der Stadt Oldenburg trotz Aufruf zur regen Beteiligung durch Rundmail nur **fünf Personen** anwesend.

Frau Bredenkamp und Frau Biehler werden weiterhin wie es ihnen ihre Zeit erlaubt an Veranstaltungen, die für den Ausbau / Sanierung wichtig sind privat teilnehmen und versuchen, weiter Einfluss zu nehmen. Sie stehen auch gerne mit Rat und Tat weiter zur Verfügung.

ZU TOP 4

Fragen an Hans-Henning Adler, Ratmitglied Verkehrsausschuss der Stadt Oldenburg

Vor Fragestellung der Anlieger Schulstraße / Sandweg bittet Herr Adler darum, einen Ausschnitt aus dem Stadtentwicklungsplan 2025 (STEP 2025, Lupenplan C) vorlesen zu dürfen.

Mehr dazu finden Sie unter:

http://www.oldenburg.de/fileadmin/oldenburg/Benutzer/PDF/40/400/step_2025/OL_step2025_web.pdf, S. 136.

Damit weist Herr Adler darauf hin, dass ein Ausbau nicht mehr zu vermeiden ist.

Es ist nun an uns dafür Sorge zu tragen, dass der Ausbau so durchgeführt wird, dass für uns als Anlieger die **Wohnqualität** und damit der **Wert unserer Immobilie** erhalten bleiben.

Wie können wir verhindern, dass die Schulstraße und der Sandweg zu einem Autobahnzubringer und für 40-t-LKW frei befahrbar sein wird?

Herr Adler und auch Frau Schilling raten dazu, die gesammelten Anlieger-Forderungen schriftlich an die Fraktionen zu schicken.

Außerdem sichert Herr Adler zu, dass der „Ausbau Schulstraße / Sandweg“ auf der kommenden Verkehrsausschusssitzung am 20. April 2015 als ein Tagesordnungspunkt aufgenommen wird.

Vierzehn Tage vor diesem Sitzungstermin, also bis zum 06. April 2015, müssen die Fragen, die in der Einwohnerfragestunde gestellt werden sollen, eingegangen sein, damit sie in der Sitzung beantwortet werden können.

Somit fasst Frau Biehler nochmal zusammen, welche „Fragen“ für diesen Termin relevant sind (s. Beispiel Sodenstich):

- a. Recht-vor-links-Lösung
- b. Kleine Verkehrsinseln bzw. Querungshilfen
- c. Verdeutlichung der 30iger-Zone durch entsprechende Pflasterung regelmäßig wiederholt
- d. Straßenschwellen rot gepflastert
- e. Erhalt der alten Bäume trotz Gehweg und Fahrbahn
- f. Verschwenkungen so eng, dass mehr als Tempo 30 nicht möglich ist

Herr Adler weist zusätzlich noch darauf hin, dass es ratsam sei, folgende Punkte ebenfalls zu erwähnen:

- g. Keine Radwege erwünscht
- h. Ausbaubreite so schmal wie möglich, trotz Busverkehr
- i. Charakter der Straße als historisch begrünte Stadtteilstraße muss erhalten bleiben

Frau Bredenkamp und Frau Biehler bitten ausdrücklich darum, dass am 20. April möglichst jeder zu dieser Verkehrsausschusssitzung erscheint, um der Stadt Oldenburg die Dringlichkeit der o.a. Forderungen zu verdeutlichen.

Um all das o.a. umzusetzen bitten Frau Bredenkamp und Frau Biehler darum, ernsthaft interessierte Mithelfer, sich auf eine entsprechende Unterschriftenliste einzutragen. Ergebnis: vier weitere Helfer können gewonnen werden.

ZU TOP 5

Nächstes Treffen:

Für ein nächstes Treffen ist der 02. Juni 2015, 19 Uhr in der Arche angesetzt.

Oldenburg, 31. März 2015

Uda Biehler
Patricia Bredenkamp